



Liebe Mitglieder und Freunde von ERNA,

die Weidelandschaften boten in den letzten Wochen 2010 dasselbe schneeweiße Bild wie in den ersten Monaten des Jahres: Viel Schnee bedeckte die Wiesen und die gefrorenen Stillgewässer. Zwei derart lang anhaltende Perioden mit einer geschlossenen Schneedecke und Dauerfrost mussten die Tiere seit Projektbeginn noch nicht überstehen. So mussten wir natürlich deutlich mehr als sonst zufüttern, wodurch die Tiere die Notzeit allerdings gut überstanden.

Die ERNA-Herde umfasste Ende des Jahres 105 Rinder – darunter auch die 29 diesjährigen Kälber. Das lästige Setzen der vorgeschriebenen Ohrmarken verlief dabei deutlich entspannter als in den Vorjahren, da die Kälber erstmals mit dem Blasrohr Beruhigungsmittel verabreicht bekamen, so dass man leichter an sie ran kam. Wie in den Vorjahren haben wir das Schlachten mit der lütten Schlachterei in Hohenwestedt organisiert – auch hier stellte sich eine gewisse Routine ein.

Die traditionelle **Mitgliederversammlung** am 20. Februar erreichte mit 121 Mitgliedern und Gästen schon fast die Kapazitätsgrenzen des „Alten Tivolis“. Neben dem schmackhaften ERNA-Buffer ordnete sich der Vorstand unseres Vereins, der insgesamt jetzt 150 Mitglieder zählt, durch die Wahlen neu. Klaus-Peter Bargheer wurde für den ausscheidenden Harder Ratjen neu gewählt und führt seither die Kasse des Vereins. Christian Preutenborbeck kümmert sich nunmehr um die interne Organisation der Weidelandschaft an der Buckener Au, hierzu gehören die Stammtische, die Fangaktionen und die laufenden Arbeiten.

An der **Buckener Au** hat die Stiftung Naturschutz einen Durchgang zur westlichen Teilfläche zwischen Bahn und Buckener Au deutlich verbreitern lassen und eine weitere Tränke am angrenzenden Bach einrichten lassen. Beides soll es für die Tiere leichter und attraktiver machen, auch diese 21 ha große Teilfläche zu nutzen. Mutmaßlich wurden sie bisher durch die schmalen und daher matschigen Übergänge und durch den weiten Weg zur Tränke von einer gleichmäßigeren Nutzung abgehalten. Außerdem wurden erstmals größere Reparaturen am Zaun vorgenommen.

Der diesjährige „Tag der offenen Flur“ fand in **Fitzbek** statt. Neben der immer wieder beeindruckend schönen Landschaft konnten wir erstmals auf einem Spaziergang zeigen, wie sich der Ende 2008 auf der Sommerweide entrohrte Kirchweddelbachdurch entwickelte. Der sich nun offen hin und her schlängelnde Bach, der nicht ausgezäunt wurde, ist mittlerweile durchweg begrünt. Man konnte sich davon überzeugen, dass das Bachbett sowie die Ufer durch die Tiere nicht nennenswert zertreten werden.

An der **Bünzau** haben wir während eines Spaziergangs den Erfolg der vor zwei Jahren erfolgten Übertragung von Mahdgut, das auf artenreichen Feuchtwiesen gewonnen worden ist, von den Projektbetreuern gezeigt bekommen. Eine ganze Reihe von seltenen Pflanzen, die zuvor an der Bünzau nicht vorgekommen sind, waren angewachsen und blühten. Interessant ist nun wie sich die Beweidung weiter auswirkt, das heißt, ob sich die Bestände halten können und eventuell sogar weiter ausbreiten. Jedenfalls haben die Ergebnisse Lust gemacht, weitere Ansiedlungsversuche zu starten. Der Göpelschauer mit dem angrenzenden Futtergang haben sich sehr bewährt.

ERNA hat sich nicht nur erneut am Spargelfest und am Aktionstag des Naturschutzrings sondern auch an der Aukrug-Festwoche beteiligt. Im September gab es im Tivoli wieder eine Genießerland-Veranstaltung mit vorheriger Führung. Über die bisherigen ERNA-Utensilien hinaus gibt es nun ein erweitertes Angebot an T-Shirts und Kapuzenpullis mit ERNA-Motiven sowie Schirmmützen mit dem ERNA-Logo.

Folgende **Termine** für das Jahr 2011 stehen bereits fest:

Mitgliederversammlung am Fr., den 4. Februar 19:00 Uhr im Alten Tivoli in Innien  
Tag der offenen Flur 2011 am So., den 26. Juni in Homfeld

Wir möchten allen Helfern und Unterstützern für Ihr Engagement im letzten Jahr ganz herzlich danken und wünschen allen weiterhin viel Spaß mit ERNA!

Jürgen Hirschbiegel

Niklas Zander